

TRAININGSGEMEINSCHAFT HÜTTEN

2005 // www.tghuetten.ch

AVANTIGARDE



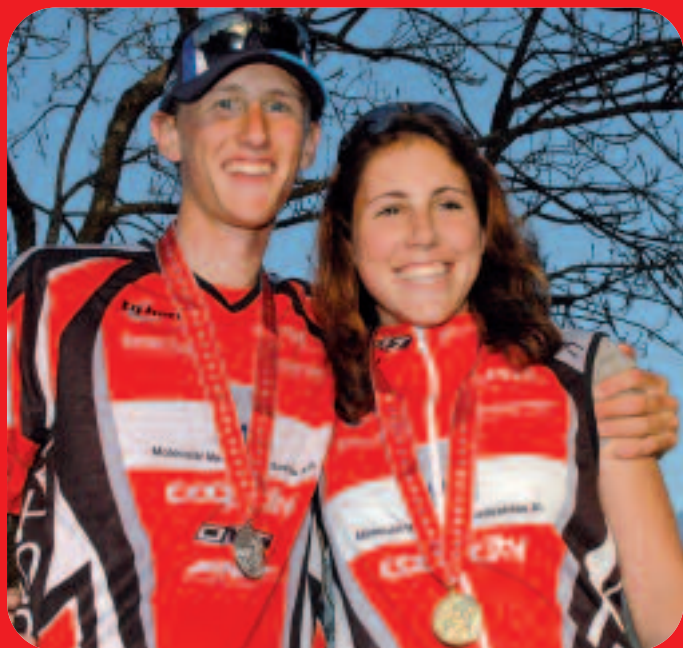
TG Hütten dominiert Duathlon- und Triathlonszene

Das 6-köpfige Triathlon- und Duathlon-Team der TG Hütten hat diese Saison dominiert. Das Team holte 24 Podestplätze, davon 14 Siege. Sarah Schütz und Roger Burri holten zudem noch den Gesamtsieg im Triathlon. Tamara Toubazis siegte in der Duathlon-Gesamtwertung und Alain Wüthrich wurde in der U23-Kategorie Schweizermeister.

DUATHLON SAISON 2005

Am 1. Mai wurde die Duathlon-Saison gestartet. Das erste des drei Rennen umfassenden VW-Duathloncup war gleich die Schweizermeisterschaft in Zofingen. Die Neuzuzüge des Teams schlugen gleich zu. Juniorin Tamara Toubazis siegte souverän. Stephan Wenk holte in der U23-Kategorie Silber. Eine Woche später in Buch am Irchel belegte sowohl Schütz wie auch Wenk

wurde – aber Reglement ist Reglement. Der souveräne Sieg in Kölliken von Sarah Schütz ging bei diesen Vorkommnissen beinahe unter. Mit über 2 Minuten Vorsprung siegte sie, was ihr in der Gesamtwertung den zweiten Rang einbrachte. Teamkollegin Tamara Toubazis machte es gleich wie Sarah und siegte sogar mit 5 Minuten Vorsprung. Mit drei Siegen in Serie und dem Punktemaximum gewann Tamara die Gesamtwertung.



den 2 Rang. Tamara siegte erneut souverän. Wenk übernahm somit punktgleich mit Yan Orlandi die Gesamtführung im VW-Duathloncup. Das dritte Rennen in Kölliken war dann sogleich auch schon das letzte des VW Circuit-Duathloncups. Wenk und Orlandi lieferten sich um den Gesamt- und Tagessieg einen harten Fight. Keiner der beiden schaffte es weder auf dem Rad noch beim Laufen, seinen direkten Konkurrenten zu distanzieren. So kamen die beiden gemeinsam auf die letzten Metern – Hand in Hand liefen sie über die Ziellinie. Noch im Zielraum aber wurden beide Athleten vom zuständigen Oberschiedsrichter gemäss Artikel 5.4 des Wettkampfreglementes «Zusammen durch das Ziel zu laufen ist verboten» mit der roten Karte disqualifiziert. Der sichergeglaubte Gesamtsieg ging nun an Andy Stutz. Schade, dass diese Geste von Wenk und Orlandi so beurteilt

TRIATHLON SAISON 2005

Die ersten drei Wettkämpfe wurden als Sprint ausgetragen. Beim Sprinttriathlon sind 300 m schwimmen, 7,5 km Velo, 2 km laufen und dann ohne Pause nochmals das selbe zu absolvieren. Beim ersten Rennen in Murten sprintete Sarah Schütz gleich auf Rang 2. Olympiasiegerin Brigitte McMahon kam 21 Sekunden dahinter nur auf Rang 5. Später stellte sich dann heraus, dass Brigitte McMahon zu diesem Zeitpunkt mit dem Blutdopingmittel EPO gedopt war! In Zug kam Sarah auf Rang 5 und im Vallée de Joux auf Rang 4. Die Form von Sarah wurde nach einem bescheidenen Saisonstart immer besser. Am 16. Juli stand der Züri-Triathlon über die Olympische Distanz auf dem Programm, dort wo Sarah vor einem Jahr den Schweizermeistertitel holte. Mit knapp 5 Minuten Vorsprung gewann sie

dieses Rennen souverän. In der Kategorie Hauptklasse kam realisierte Andrea Rudin mit Rang 3 ihren ersten Podestplatz. Tamara Toubazis gewann schon wieder bei den Juniorinnen. Die TG Hütten schien langsam aber sicher auch im Triathlon zu dominieren.

Sarah Schütz hatte sich mit diesen Leistungen noch nicht für die Europameisterschaft in Lausanne qualifiziert. Trisuisse setzte den Internationalen Wettkampf in Schliersee als Qualifikation für die Europameisterschaft an. Um den letzten Startplatz kämpften mit Schütz, Annaheim, Moser und Stämpfli gleich vier Athletinnen. Mit einer erneut souveränen Leistung und dem zweiten Platz hinter der Tschechin Vendula Frintova sicherte sich Sarah Schütz diesen Platz und qualifizierte sich erstmals für eine Triathlon-EM!

In Solothurn folgten dann sogar vier Podestplätze. Andrea Rudin (Hauptklasse Damen) und Roger Burri (Hauptklasse Herren) siegten. Tamara Toubazis (Juniorinnen) und Sarah Schütz (Pro



Damen) erreichten je den zweiten Rang. Schütz musste sich nur von der Britin Annie Emerson geschlagen geben.

Auch in Nyon ein ähnliches Bild wie in Solothurn. Roger Burri, Tamara Toubazis und auch Sarah Schütz siegen in ihren Kategorien souverän. Der Wettkampf in Nyon anfangs August war der letzte Ernstkampf vor der Schweizermeisterschaft in Genf.

Sarah Schütz war die einzige Athletin der TG Hütten, welche sich für die Triathlon-EM in Lausanne qualifizierte. Es war ungewiss, was man von Sarah an der Europameisterschaft erwarten durfte, da die internationalen Titelkämpfe im Gegensatz zu den Schweizer Rennen als Windschattenrennen ausgetragen werden. Es ist also wichtig, möglichst früh aus dem Wasser zu kommen

und mit einer Gruppe die 40 Radkilometer zu absolvieren, bevor es dann auf die Laufstrecke geht. Mit 1m 50s Rückstand kam Sarah nach einer ansprechenden Schwimmleistung aus dem Wasser. Sie erwischte jedoch keine Gruppe und musste auf dem Rad die ganzen 40 Kilometer alleine fahren, während sich an der Spitze eine grosse Gruppe formierte, welche alleine nicht einholbar war. Auf der abschliessenden Laufstrecke fehlte dann die Kraft, um im gewohnten Stil nach vorne zu laufen. Sie klassierte sich an ihrer ersten Europameisterschaft auf Rang 24 als vierte Schweizerin.

Zwei Medaillen an der Schweizermeisterschaft

Gespannt war man auf die Schweizermeisterschaft in Genf, wo zwei Medaillen erwartet wurden. Auch dieses Rennen wurde im Windschattenmodus durchgeführt. Alain Wührich konnte mit Jahrgang 84 in der U23-Kategorie starten. Der Burdorfer kam mit der Spitzengruppe aus dem Wasser, beim Radfahren war er gut dabei und distanzierte seine Konkurrenz auf der abschliessen-



den Laufstrecke und lief zum Schweizermeistertitel. Ein beachtlicher Erfolg. Für Sarah Schütz lief es ähnlich wie an der Europameisterschaft. Mit dem im Wasser eingehandelten Rückstand war sie auf der Radstrecke erneut auf sich allein gestellt. Auf der Laufstrecke startete sie dann eine fulminante Aufholjagd und lief noch bis auf den 3. Rang nach vorne – Bronze! Tamara Toubazis stand mit Rang vier leider knapp neben dem Podest. Bei den Rennen der Hauptklasse siegte Roger Burri erneut. Andrea Rudin konnte nach einem Sturz im Training nicht zum Wettkampf antreten.

Sarah Schütz (PRO Frauen) und Roger Burri (Hauptklasse Herren) gewannen jeweils die Gesamtwertung. Tamara Toubazis kam bei den Juniorinnen auf Gesamtrang 2.